



Akademien der Wissenschaften Schweiz
Académies suisses des sciences
Accademia svizzera delle scienze
Academias svizas da las ciencias
Swiss Academies of Arts and Sciences

Swiss Committee on Polar and High Altitude Research
A Committee of SCNAT and SAMW

Jahresbericht 2004

Präsident: Prof. Bruno Gottstein

Tagungen / Exkursionen / Kurse

«Water and Ice»: unter diesem Titel hat am 17. September 2004 aus Anlass ihres 20-jährigen Jubiläums die Schweiz. Kommission für Polarforschung ein Symposium organisiert; mit namhaften Referenten aus dem In- und Ausland, welche qualitativ hochstehende Vorträge präsentierten, wurde diese Tagung ein grosser Erfolg. Mit der kulinarischen Feier auf dem Gurten wurde anschliessend das 20-jährige Jubiläum der SKP zelebriert. Nebst zahlreichen illustren Gästen aus Wissenschaft und Akademie war auch der Gründer und Initiator der SKP, Prof. Dr. Lucius Cafilisch, anwesend. Zum guten Gelingen dieser beiden Events haben das Präsidium des CASS sowie das Verwaltungskollegium des Max und Elsa Beer-Brawand-Fonds beigetragen.

Publikationen

«NATURE», 10 June 2004, Vol. 429 No. 10: Eight glacial cycles from an Antarctic ice core.
Autoren: EPICA community members
«SCIENCE»: 11 June 2004, Vol. 304 : Do I Hear a Million? Autor: James W.C. White
«Le Monde», 11 Juin 2004: La glace du pôle Sud révèle 740 000 ans d'archives climatiques.
Autorin: Christiane Galus

Presse

In Zusammenarbeit mit der scnat wurde die errungene Vollmitgliedschaft der Schweiz bei SCAR mittels eines Presseberichtes publik gemacht, der Artikel wurde in zahlreichen Medien und Tageszeitungen veröffentlicht, so u.a. in: «Swissinfo», «bluewin.info», «Bündner Tagblatt», «Berner Zeitung», «Basellandschaftliche Zeitung», «BAZ», «BZ», «NZZ», «Corriere del Ticino», «Swissinfo», «Appenzeller Volksfreund», «Andelfinger».

Internationale Aktivitäten

SCAR (Scientific Committee on Antarctic Research)

Nach gut vorbereiteten politischen und wissenschaftlichen Vorstössen der SKP und weiterer wissenschaftspolitischen Gremien erlangte die Schweiz am 4. Oktober 2004 in Bremerhaven die Vollmitgliedschaft bei SCAR. Als Vertreter für die Schweiz wurde ein Mitglied der SKP, Prof. C. Schlüchter, vorgeschlagen. Prof. Schlüchter und Mme E. Gerber hatten bereits die für die Kandidatur notwendige Dokumentation erarbeitet. Der Anlass diente dazu, folgendes Pressecommuniqué für die Information der Öffentlichkeit zu verfassen:

Vollmitgliedschaft der Schweiz bei SCAR

Die Antarktis - fast eineinhalbmal so gross wie Europa – gehört niemandem - und doch sind viele Länder dort vertreten, denn die Antarktis ist das Land der Forscher. Die politischen und rechtlichen Grundlagen für die Forschung regelt der so genannte Antarktisvertrag. Die Forschungstätigkeiten selber werden jedoch durch das Wissenschaftliche Komitee für Antarktisforschung (SCAR) geregelt und koordiniert. Die Schweiz – selber sehr aktiv bei der

Erforschung von Umwelt- und Klimaereignissen in der Antarktis – hat nun anlässlich des diesjährigen SCAR-Treffens in Bremerhaven die SCAR-Vollmitgliedschaft erlangt. Vertreten wird sie durch die Schweizerische Kommission für Polarforschung (SKP), die allen vier Schweizerischen Akademien der Wissenschaften angehört. „Ziel der Vollmitgliedschaft ist es, die Erforschung der Antarktis künftig international besser zu koordinieren und dadurch effektiver und kostengünstiger werden zu lassen“ sagt Prof. Bruno Gottstein, Präsident der SKP, „Schwerpunktprogramme beschäftigen sich mit spannenden Themen wie die Entwicklung des Klimas in der Antarktis, der Einfluss der Antarktis auf die globale Umwelt oder die Entwicklung der Lebewesen, die sich an diese extremen Bedingungen angepasst haben.“

Bisherige Aktivitäten der Schweiz im Rahmen von SCAR:

Obwohl die Schweiz weder über ein Nationales Polarforschungsinstitut, noch über eine Station oder Infrastruktur in der Antarktis verfügt, ist die Schweiz in der Polarforschung ein seit vielen Jahren hochgeschätzter Partner. Seit Mitte der 60er Jahre ist das Physikalische Institut der Universität Bern führend in der Erbohrung von Eis bis ans Felsbett in über 3000 m Tiefe: dies liefert eines der besten Klimaarchive, an welchem die Forscher der Uni Bern beispielsweise die Konzentrationen der wichtigsten Treibhausgase bestimmen. Im laufenden Projekt EPICA (European Project for Ice Coring in Antarctica), in welchem 10 europäische Nationen seit 1996 zusammenarbeiten, wurde die bisher längste und genaueste Klimageschichte der Antarktis erstellt. Sie umfasst die letzten 860'000 Jahre, in denen die Erde 8 Eiszeiten erlebte. Weiter zurück in der Zeit bringt uns die Forschung des Geologischen Instituts, welches anhand von Expositonsalter an Gesteinen die Vereisung der Antarktis über Millionen von Jahren rekonstruiert. Welchen Wert hat SCAR für die aktiven Forscher aus der Schweiz: Mit der Aufnahme als Vollmitglied im SCAR auf Ende 2004, ist die Schweiz nun endlich auch in demjenigen internationalen Gremium vertreten, das die Antarktisforschung koordiniert. Als in der Forschung bereits langjährig anerkannter Partner wird die Schweiz nun auch die Möglichkeit haben, langfristige Strategien der Antarktisforschung mitzugestalten. Dies wird besonders wichtig, da künftige Projekte, wie etwa das Erbohren von Eis über 1 Million Jahre, oder die Errichtung eines Zirkum-antarktischen Netzwerks von Eisbohrkernen, aufgrund ihrer Grösse und logistischen Herausforderungen nur noch von internationalen Konsortien durchgeführt werden können.

Welchen politischen Wert hat SCAR für die SKP und die Schweizer Polarforschung:

- direkten Zugang zu Steering Committees. Die Schweiz kann jetzt als Vollmitglied auch neue Forschungsprojekte vorschlagen und eine Gruppe von interessierten Kolleginnen und Kollegen mobilisieren;
- Die Schweiz hat einen vereinfachten und direkten Zugang zu vorhandenen Logistikketten, auch für kleinere Projekte; und sie wird auch entsprechend informiert;
- die Schweiz kann jetzt Vollmitglied in thematischen Arbeitsgruppen sein, wo sie ihre Meinungen aufgrund ihrer Forschungsergebnisse auch einbringen kann;
- die Schweiz ist jetzt auch forschungspolitisch ein vollwertiger Partner.

EPB (European Polar Board)

Die SKP hat sich als nächstes Ziel gesetzt, ein vollwertiges Mitglied des EPB zu werden. Diesbezügliche Vorbereitungen sind weiterhin im Gange.

IASC (International Arctic Science Committee)

Die Schweiz war am IASC- und EPB-Meeting in Reykjavik durch unser SKP-Mitglied, Prof. Heinz Blatter vertreten. Im Kontrast zur letztjährigen Zusammenkunft stand diesmal das IPY ganz im Zentrum. In den verschiedenen Kommissionen und Boards ist generell ein starkes Fokussieren auf das bevorstehende IPY festzustellen.

IPY (International Polar Year 2007)

2007 wird das 125-jährige Jubiläum des ersten Internationalen Polarjahres von 1882/83, und das 75-jährige Jubiläum des zweiten Internationalen Polarjahres von 1932/33, stattfinden, welches diesmal vom 1.3.2007 bis 1.3.2009 dauern wird.

Prof. Heinz Blatter amtiert als Kontaktperson der SKP und als Koordinator für schweizerische Aktivitäten.

Unsere Kommission ist derzeit am Evaluieren, in welcher Form sie teilnehmen wird. Es gibt die Möglichkeit eines „Andockens“ an ein internationales Projekt, oder ein eigenes Projekt anzubieten aus einem der 6 Schwerpunktthemen, welche aus den ca 600 bei IPY eingegangenen Projektvorschlägen - hauptsächlich naturwissenschaftlicher Art - von internationalen Gremien, nationalen IPY-Kommissionen oder anderen Gruppen zusammengestellt wurden. Die notwendigen Abklärungen sind in die Wege geleitet.

JCADM (Joint Committee on Antarctic Data Management)

Marc Rolli hat im Juli an einem Meeting in Bremen teilgenommen. Auch hier wurde über IPY diskutiert ; JCADM hat ein Dokument «Data and Information Management» für die IPY-Leitung erarbeitet.

Öffentlichkeitsarbeit

Schwergewicht der Öffentlichkeitsarbeit liegt z.Z. beim Internet-Auftritt, wo u.a. das Schweizer "Antarctic Master Directory" -Portal mit allen Antarktisprojekten von Schweizer PolarforscherInnen bearbeitet wird.

Wissenschaftspolitik

Nachdem die Schweiz die Vollmitgliedschaft bei SCAR (Scientific Committee on Arctic Research) erlangt hat, strebt sie jetzt eine Mitgliedschaft bei EPB (European Polar Board) an (siehe „Internationale Aktivitäten“).

Nachwuchsförderung

Wegen des diesjährigen Internationalen Symposiums "Water and Ice" wurde keine "Summer-School" angeboten; die nächste "Summer-School" soll 2005 stattfinden.

Administrative Tätigkeit

Im Jahre 2004 fanden insgesamt 2 Sitzungen statt : am 30.4.2004 am Sitz der SANW in Bern und am 11.11.2004 im Musée d'Archéologie in Hauterive, wo die Kommissionsmitglieder anschliessend freundlicherweise unter kundiger Führung von Prof. Michel Egloff durch das Museum geführt wurden. Ein Symposium fand am 17. September 2004 an der Universität in Bern statt.

Austritte per 31.12.2004 : Prof. Michael Oehme, Basel, Prof. C. Schlüchter, Bern, welcher ab 2005 weiterhin als Gast in der SKP fungieren wird.